

Bilder aus Mestlin kehren zurück

Fotos, Meinungen, Stimmungen, Erinnerungen: Eine Ausstellung für Jung und Alt, Ost und West / Eröffnung am 9. August

MESTLIN Am Sonnabend, 9. August, kommen die Fotos nach Mestlin zurück, die dort im Sommer 2013 von Bettina Flitner aufgenommen worden waren: „Mestlin goes Mestlin“ nennt sich deshalb folgerichtig dieser Prozess, der in der Ausstellung „Was ist die DDR für Dich?“ mündet.

Mehrere Wochen lang hatte die Fotografin in dem einstigen sozialistischen Musterdorf gelebt und Menschen nach ihren Erinnerungen und nach ihrem heutigen Leben befragt: Wie war das Leben in der DDR, wie sah der Alltag aus? Wie stellt sich das damalige Leben aus heutiger Sicht dar? Welche Gegenstände aus dieser Zeit besitzen sie noch?

„Die Mestliner haben mir ihre Herzen, Wohnzimmer und Speicher geöffnet“, erinnert sich Bettina Flitner dankbar. „Sie haben sich bereitwillig porträtieren lassen.“ Aufbewahrte und weggeräumte Geschichte sei gemeinsam wieder hervorge-



Mein Großvater war ein großer Kommunist. Ich aber war schon nicht mehr in der Partei.... Hier auf dem Schulhof gab es jeden Mittwoch Fahnenapell. „Pioniere seid bereit!“ rief der Pionierleiter. „Immer bereit!“ antworteten wir.“ - Manuela Sztob, Schäftebauer

Stätte der Erinnerung: Schule in Mestlin

FOTO: FLITNER

holt worden.

Die Ausstellung im Mestliner Kulturhaus gliedert sich in drei Stränge. Porträtiert sind zum Beispiel ältere Mestliner, die in der DDR gelebt haben. Ihre Zitate sind

ebenso dokumentiert wie die von jüngeren Menschen, die erst nach der Wende geboren wurden und die DDR nur vom Hörensagen kennen. Bettina Flitner rückt die Menschen zwar eher aus ana-

lytischer Sichtweise in den Mittelpunkt. Zugleich aber lässt sie viel Empathie durchblicken. „Der dritte Ausstellungsstrang ist Mestliner Bauwerken und Fundsachen gewidmet.“

Bettina Flitner (53) ist ausgebildete Film-Cutterin und hat an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin studiert. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen dokumentarischem Journalismus und inszenierter Fiktion. Sie veröffentlichte bislang acht Fotobände



Die Ausstellung „Was ist die DDR für Dich?“ wird um 15 Uhr in Anwesenheit der Fotografin und der Porträtierten eröffnet und ist danach bis zum 25. September zu sehen. Mit den großformatigen Fotos und den Zitaten möchte der „Verein Denkmal Kultur Mestlin“ Anstöße geben zum Austausch zwischen Jung und Alt, Ost und West. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.denkmal-kultur-mestlin.de

Horst Kamke

